



VICTORY

BELIEVER'S VOICE OF

Lösche

DAS FEUER

VON KENNETH COPELAND

„Wenn uns DER SEGEN durch Jesus Christus gehört, warum erleben wir dann nicht mehr davon?“ Das ist eine Frage, die manche Gläubige in diesen Tagen stellen – und das aus gutem Grund. Sie haben genug Zeit im Wort verbracht, um zu wissen, was ihnen durch DEN SEGEN alles gehört. Sie standen in der Gemeinde und haben unzählige Male ausgerufen: „Gott wird all meinen Mangel ausfüllen gemäss seiner Herrlichkeit in Christus Jesus! Durch Jesu Wunden bin ich geheilt! DER SEGEN des Herrn, der macht mich reich und mein eigenes Abmühen fügt dem nichts hinzu! Ich bin der Kopf und nicht der Schwanz, ich stehe drüber und nicht drunter. Keine Waffe, die gegen mich geschmiedet ist, wird Erfolg haben!“ Wenn sie dann aber ihr Leben anschauen, finden sie sehr wenig Früchte dieser Bekenntnisse. Es scheint so, als würde das Wort (dem sie all ihren Glauben schenken), nicht funktionieren. Warum? Manche antworten darauf: „Gottes Wege sind unergründlich. Du kannst nie wissen, was er tun wird.“



Lebensübergabegebet

Wenn du noch nicht Jesus

als deinen Herrn und Retter
angenommen hast, kannst du einfach
das folgende Gebet im Glauben beten
und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu
Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt:
„Jeder, der den Namen des Herrn
anrufen wird, wird errettet werden“.
Und: „Wenn du mit deinem Mund
Jesus als deinen Herrn bekennen und
in deinem Herzen glauben wirst, dass
Gott ihn von den Toten auferweckt
hat, wirst du errettet werden“.
(Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch
errettet werde, dass ich durch Deinen
Geist von neuem geboren werde,
der in mir Wohnung nimmt, um mit
mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16;
Römer 8,9-11) und dass Du mich mit
Deinem Geist erfüllen würdest und
mir die Fähigkeit geben würdest,
in neuen Sprachen zu reden, wenn
ich Dich darum bitten würde (Lukas
11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich
bekenne, dass Jesus Herr ist und
ich glaube in meinem Herzen, dass
Du ihn von den Toten auferweckt
hast. Danke, dass Du in meinem
Herzen Wohnung nimmst, dass Du
mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir
versprochen hast und dass Du der
Herr meines Lebens bist. Amen.

Vergib mir, dass ich jetzt so direkt bin – aber das ist einfach nur Unsinn. Ich weiss, dass viele Menschen denken, dass dies so in der Bibel steht, aber das stimmt nicht. Jesus sagte in Matthäus 13, 11: „Weil euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu wissen.“ Und in Römer 11, 25 lesen wir, dass uns diese Geheimnisse nicht unbekannt sein sollen. Wenn es darum geht, wie Gott seine Kinder behandelt, ist er das unkomplizierteste Wesen, das es überhaupt gibt. Er tut immer genau das in unserem Leben, was er in seinem Wort gesagt hat. Wenn wir also herausfinden wollen, warum eine seiner Verheissungen nicht eintrifft, müssen wir die Bibel aufschlagen.

Alles, was wir je über DEN SEGEN wissen müssen, finden wir in der Bibel. Gott hat nichts übrig gelassen, was wir ganz alleine herausfinden müssen. Er hat auf eine so einfache und deutliche Art und Weise in seinem Wort gesagt, was wir tun müssen, um ein gesegnetes Leben führen zu können, dass wir es in einem Satz zusammenfassen können: *Lebe im Glauben und wandle in der Liebe.*

Gloria und ich haben vor langer Zeit gelernt, dass diese beiden Dinge – Glaube und Liebe – die Schlüssel zum Sieg in allen Situationen sind. Wir haben herausgefunden, dass wir jede Herausforderung siegreich meistern können, wenn wir dem, was Gott in seinem Wort sagt, Glauben schenken und das Gebot der Liebe halten. Dann werden wir Gottes Güte in allen Bereichen unseres Lebens erfahren.

Als wir dies erkannt hatten, trafen wir ein paar Entscheidungen, denen wir bis heute treu sind. Eine dieser Entscheidungen war, Streit und Unfrieden aus unserem Leben zu verbannen – egal was es kostet. Diese eine Entscheidung hat mehr dazu beigetragen, dass wir im SEGEN geblieben sind, als vieles andere.

Vor vierzig Jahren sassen Gloria und ich am Küchentisch und entschieden uns, in keinem Bereich unseres Lebens – weder in unserem Haus noch in unserem Dienst für den Herrn – Streitigkeiten zuzulassen. Damals wussten wir viele der Dinge noch nicht, die wir jetzt wissen. Wir hatten noch nicht so viele Offenbarungen über DEN SEGEN und wie er funktioniert, wie wir heute haben. Wir wussten nur, dass die Bibel in Jakobus 3, 16 sagt: „Denn wo Neid und Eigennutz [Streit, Unfrieden, Zank] ist, da ist Zerrüttung und jede schlechte Tat.“ Und das war genug für uns, um zu wissen, dass Streitigkeiten keine Option mehr waren.

Weil Zank und Streit dem Bösen alle Türen öffnet, ist es so, als würde man eine Klapperschlange im Haus aussetzen, wenn man sich Streitigkeiten hingibt. Und das wollten wir einfach nicht zulassen.

Die Salbung verschwindet

Während all der Jahre habe ich diese Entscheidung nie bereut. Im Gegenteil – um so mehr ich in der Bibel lese, um so mehr erkenne ich, wie gefährlich Streitereien sind. Das Wort Gottes macht von 1.Mose bis hin zur Offenbarung eines ganz deutlich: Streit und Zank stoppen DEN SEGEN und setzen den Fluch frei.

„Aber Bruder Copeland, ein kleiner Streit hier und da kann doch nicht so schlimm sein. Das passiert doch dauernd.“

Doch, es ist sehr schlimm, weil wir dadurch das einzige Gebot, das uns Gläubigen des Neuen Testaments durch den Herrn gegeben wurde, brechen. Wir brechen damit das Gebot der Liebe.

Streit ist genau das Gegenteil dessen, was wir tun sollen. Wir sollen aus Liebe zu unserem Nächsten unser eigenes Leben hingeben. Streit ist eine Manifestation von Eigensinn und Hass. Das kannst du ganz schnell sehen, wenn du die Sprüche liest. Dort steht:

- Sprüche 10, 12; 15, 18; 16, 28; 29, 22 und 28, 25:
- „Hass erregt Zänkereien, aber Liebe deckt alle Vergehen zu.“
- „Ein hitziger Mann erregt Zank, aber ein Langmütiger beschwichtigt den Rechtsstreit.“
- „Ein Mann der Falschheit entfesselt Zank, und ein Ohrenbläser entzweit Vertraute.“
- „Ein zorniger Mann erregt Streit, und ein Hitziger ist reich an Vergehen.“
- „Der Habgierige erregt Streit; wer aber auf den Herrn vertraut, wird reichlich gesättigt.“

Der letzte Vers in dieser Liste ist ganz besonders interessant. Das Wort, das hier mit „gesättigt“ übersetzt wird, bezieht sich auf das Salböl. Also können wir daraus ableiten, dass der Mensch, der Gott vertraut, *gesalbt* sein wird. Derjenige, der Streit erregt, wird es aber nicht sein! „Gesättigt“ kann auch so übersetzt werden: „Einen grossen Grundbesitz, ein grosses Eigentum oder ein Vermögen haben.“ Die Person, die Gott vertraut, wird gesalbt werden, um ein Vermögen zu erwerben (siehe auch 5.Mose 8, 18).

Das ist etwas, was die Christen in Korinth am eigenen Leibe erlebt haben. Sie stritten so viel, dass sie die Salbung verjagt und letztendlich die geistlichen Dinge nicht mehr verstanden haben. Gemäss dem ersten Brief an die Korinther wurden sie so wie Ungläubige. Obwohl sie von neuem geboren waren, wurde ihr Verstand so von ihren Zerwürfnissen verdunkelt, dass sie die Stimme Gottes nicht mehr hören konnten.

Das, wovon Jesus noch im Gleichnis des Sämanns gewarnt hatte, trat bei den Gläubigen in Korinth ein. Sie stürten sich aneinander und ärgerten sich und das sorgte dafür, dass ihnen die Offenbarung des Wortes geraubt wurde (Markus 4, 17). Sie wurden zu echten geistlichen Babys und so musste ihnen der Apostel Paulus das Folgende schreiben: „Und ich, Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu Geistlichen, sondern als zu Fleischlichen, als zu Unmündigen in Christus. Ich habe euch Milch zu trinken gegeben, nicht feste Speise; denn ihr vermochtet es noch nicht. Ihr vermögt es aber auch jetzt noch nicht, denn ihr seid noch fleischlich. Denn da Eifersucht und Streit unter euch ist: Seid ihr nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise?“ (1.Korinther 3, 1-3)

Lass dich nicht ausrauben

Lass mich dir ein paar Fragen stellen: Ist es wichtig, die Stimme des Heiligen Geistes zu hören? Ist es wichtig, das Wort Gottes zu verstehen? Natürlich! Wir können kein erfolgreiches christliches Leben führen wenn wir Gottes Stimme nicht hören und sein Wort nicht verstehen. Und Streit und Zank rauben uns diese Dinge. Schau dir Johannes 16, 13 an, wenn du wissen willst, was wir verpassen, wenn wir uns auf einen Streit einlassen.

Hinzu kommt, dass Streit in einem Atemzug mit vielen anderen schlimmen Sünden genannt wird.

Das Neue Testament nennt diese Dinge „die Werke des Fleisches“ und führt darunter folgende Dinge auf: „Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Hader, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen“ (Galater 5, 19-21). Die meisten von uns wissen, dass sie sich von diesen Dingen fern halten müssen. Wir gehen nicht mit Menschen weg, die in Ehebruch leben und Zauberei betreiben. Und wir machen Mörder und Säufer nicht zu unseren Freunden.

Und so sollten wir uns auch verhalten, wenn es um Menschen geht, die überall Streit säen. Wir müssen unsere Ohren verschliessen oder einfach weglaufen, wenn jemand zu uns kommt und sagt: „Du weisst doch, ich liebe unseren Pastor. Aber ich finde, dass er die letzte Zeit etwas zu viel Geld ausgegeben hat. Und ich habe so meine Zweifel bei manchen seiner Entscheidungen.“

Solche Aussagen führen zu Streitigkeit, Parteiungen, Zank – und sie sorgen dafür, dass DER SEGEN in unserem Leben aufhört zu fliessen. Sie werden uns schaden, noch bevor wir es merken. Die Motive und Entscheidungen anderer Leute gehen uns nichts an – und wir dürfen sicher nicht über sie lästern oder schlecht reden. Wenn wir uns dabei erwischen, sollten wir augenblicklich stoppen und vor der Person Busse tun, mit der wir sprechen.

Das befiehlt uns das Wort Gottes. In 2.Timotheus 2, 23-24 steht: „Aber die törichten und ungereimten Streitfragen weise ab, da du weisst, dass sie Streitigkeiten erzeugen. Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten.“ Beachte, dass hier nicht steht, dass Streit ab und zu ganz in Ordnung ist. Es steht hier, dass wir nicht streiten sollen. Weisst du, was das heisst? Es heisst, dass wir es niemals tun sollen. Anstatt dessen sollen wir das Folgende tun: „Gegen alle milde sein, lernfähig, duldsam, und die Widersacher [die, die Streit suchen] in Sanftmut zurechtweisen, ob ihnen Gott nicht etwa Busse gebe zur Erkenntnis der Wahrheit und sie wieder aus dem Fallstrick des Teufels heraus nüchtern werden, da sie von ihm für seinen Willen gefangen worden sind.“ (Verse 24-26)

Es ist eine sehr ernste Sache, wenn wir vom Teufel für seinen Willen gefangen genommen werden! Wenn du in so einer Lage bist, kann der Teufel dich beeinflussen und Gott kann nicht zu

dir durchdringen. Und wenn du lange genug in dieser Situation verharrst, verlierst du nicht nur DEN SEGEN, du kannst auch dein Leben verlieren.

Die Zunge zündet das Feuer an

„Aber Bruder Copeland, wenn ich verärgert bin und ein paar schlechte Worte ausspreche, kann das doch keine so grossen Probleme verursachen.“

O, doch. Ein beleidigter Mensch kann mit seiner Zunge das Feuer der Hölle zum Ausbruch bringen. Im Jakobusbrief steht, dass Worte, die in einem Streit gesprochen werden, einen ganzen Wald anzünden können. Sie scheinen zuerst sehr unbedeutend zu sein, doch dann entzünden sie ein grosses Feuer.

Wenn du dich mit Feuer nicht so gut auskennst, dann will ich dir sagen, dass du ein Lagerfeuer machen kannst, indem du ein Streichholz unter einen Holzklötz legst. Grössere Holzklötze brennen nicht so einfach und deshalb brauchst du ein paar kleine Zweige oder trockene Sträucher um den Rest des Holzes in Brand setzen zu können. Eines der besten Hölzer hierfür ist ein alter Tannenbaumstumpf. Der Saft in dem Stamm wird zu einer Art Terpentin und wenn du ein paar trockene Zweige dazugibst und mit einem Streichholz anzündest, wird das Ganze schnell lichterloh brennen und die Flamme wird immer grösser werden, wenn du das Feuer schürst.

Der Apostel Jakobus schrieb: „Und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Die Zunge zeigt sich unter unseren Gliedern als diejenige, die den ganzen Leib befleckt und



Die Kraft der Partnerschaft

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „Werde verbunden“ und das Buch „Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries

c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.

Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!

den Lauf des Daseins entzündet und von der Hölle entzündet wird.“ (Jakobus 3, 5-6)

Worte können so grosses Feuer entzünden, dass dadurch das Leben von Menschen zerstört wird. Sie können für einen Brand sorgen, der durch keine irdische Macht gelöscht werden kann. Die Zunge entzündet das Feuer. Sie beginnt damit, die Ehe kaputt zu machen, ehe du merkst, dass deine Ehe in Gefahr ist. Die Zunge sorgt dafür, dass es in deinem Leben abwärts geht. Deshalb ist die Hölle so an der Zunge interessiert.

Wenn der Teufel sich deiner Zunge bemächtigen kann, ist nichts in deinem Leben mehr sicher. Du kannst Stunden, Tage und Jahre damit verbringen, deinen Glauben auf DEN SEGEN aufzubauen. Du kannst jede Stunde des Tages damit zubringen auszurufen, dass du gesegnet bist. Wenn du aber rumläufst und Feuer des Streits entzündest, wird dieses Feuer schliesslich das Gute verbrennen, was DER SEGEN über dein Leben kommen lässt. Und wenn du keine Busse tust, wirst du eines Tages auf einem Aschehaufen sitzen und nicht wissen, was dir widerfahren ist. Die Macht über Leben und Tod liegt in der Zunge!

Mache das Wort der Liebe zu deiner Priorität

Natürlich denken die meisten Christen, dass ihnen das nie passieren kann. Sie denken, dass die guten Worte, die sie sprechen, ihre schlechten Worte ausbalancieren und dass so am Ende alles gut wird. Aber so funktioniert es nicht. Jakobus zufolge ruinieren ein paar Worte, die den Fluch freisetzen, alles. Wenn wir erst Worte der Liebe aussprechen und dann lieblose Worte in einem Streit, ist es so, als würden wir bitteres und süsses Wasser zusammenschütten. Das bittere Wasser wird das süsse Wasser verunreinigen und so wird das ganze Wasser schlecht.

Vielleicht sagst du jetzt: „Wenn das so ist, dann ist es aus mit mir. Ich kann nicht jedes lieblose Wort zurückhalten.“

Stimmt, in deiner eigenen, natürlichen Kraft kannst du dies nicht tun. Niemand kann das und hier steht warum: „Denn jede Art, sowohl der wilden Tiere als der Vögel, sowohl der kriechenden als auch der Seetiere, wird gebändigt und ist gebändigt worden durch die menschliche Art; die Zunge aber kann keiner der Menschen bändigen: sie ist ein unstetes Übel, voll tödlichen Giftes.“ (Jakobus 3, 7-8)

Lass dich durch diese Verse nicht entmutigen. Hier steht nicht, dass die Zunge überhaupt nicht gebändigt werden kann – hier steht, dass wir Menschen sie nicht bändigen können. Wir können sie nicht durch die Kraft unseres Fleisches bändigen, so wie wir das bei Tieren tun. Wir benötigen geistliche Kraft, um die Zunge kontrollieren zu können. Wir brauchen die Kraft der Liebe.

„Aber ich habe nicht genug von dieser Kraft!“

Doch, das hast du. Als du Jesus zum Herrn deines Lebens gemacht hast, ist die Liebe selbst in dein Herz hinein gekommen. Wenn du ein wiedergeborener Christ bist, hat Gott seine Liebe in dein Herz ausgegossen (Römer 5, 5). Du musst sie nur entwickeln und heranwachsen lassen. Du musst deinen Geist stärken, wodurch die Liebe über deine Gedanken, Worte und dein Handeln herrscht und nicht dein altes Fleisch.

Wie kann uns das gelingen?

Indem du das Wort in deinem Verstand und in deinem Herzen an die erste Stelle setzt. In 1. Johannes 2, 5 steht: „Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet.“

Wenn du also dafür sorgst, dass das Wort in deinem Herzen und in deinem Verstand lebendig bleibt und du dafür sorgst, dass es aus deinem Mund wieder herauskommt und du ihm gehorcht, wird die Liebe die Kraft werden, die dein Leben beherrscht.

Der Himmel auf Erden

Fülle deinen Mund mit dem Wort bis es in deinen Geist sinkt und wie ein Fluss aus dir herausströmt. Wenn du dies tust, wirst du dir nicht auf die Zunge beißen müssen, wenn sich dir gegenüber jemand unverschämt benimmt. Du wirst bereit sein, um in Liebe zu reagieren. Du wirst durch „die Weisheit, die von oben kommt“ antworten können. Schaue dir noch einmal Jakobus 3, 7-8 an, lese dann aber weiter bis Vers 18. Das Wort Gottes ist die Weisheit, die von oben kommt. Sie ist „aufs erste rein, sodann friedsam, gütig, folgsam, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ungeheuchelt. Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird in Frieden denen gesät, die Frieden stiften.“ Treffe die Entscheidung, ein Friedensstifter zu sein und das Wort wird den Rest tun.

Ich kann aus eigener Erfahrung berichten, dass du schlimme Situationen in einen „Himmel auf Erden“ verwandeln kannst, wenn du dies tust. Eine Gruppe aus unserer Gemeinde erlebte dies, als wir vor einiger Zeit einen Motorradausflug machten. Wir gingen in ein Restaurant und die Bedienung schnauzte uns an noch bevor wir uns setzen konnten. Wir baten sie, an einem speziellen Tisch sitzen zu können und das nahm sie falsch auf. Anstatt sich uns zu widmen, ignorierte sie uns und beschäftigte sich mit den Stühlen. Es war echt erbärmlich.

In so einer Situation reagiert unser Fleisch reflexartig und versucht, die Frau „fertig zu machen“. Aber das darfst du nicht zulassen. Warte eine Minute. Sei freundlich. Du weisst nicht, was diese Person gerade durchmacht. Es kann sein, dass sie echt leidet.

Als sie dann kam, um unsere Bestellungen aufzunehmen, war ich mir dessen bewusst und sagte: „Sie haben wirklich einen schwierigen Tag heute, oder?“

„Das können sie sich gar nicht vorstellen,“ entgegnete sie. Dann erzählte sie mir alles. Und es stellte sich heraus, dass sie sich nicht wegen uns so aufregte. Der Grund war ein ganz anderer. Aber sie merkte gar nicht, dass sie dadurch ihrem eigenen Restaurant schadete und am Ende des Tages ohne Trinkgeld nach Haus gehen würde.

Und das wäre ganz sicher passiert, wenn wir uns durch sie zum Streiten hätten hinreissen lassen. Aber das taten wir nicht. Wir sagten: „Können wir für sie beten? Wir glauben, dass der Herr dieses Problem lösen kann.“

Sie sagte darauf hin: „Auch ich glaube, dass er dies tun kann.“

Danach war sie extrem freundlich. Es war erstaunlich.

Der einzige, der dieses Restaurant an diesem Tag verärgert verlassen hat, war der Teufel. Er lief verärgert weg, weil wir uns nicht von ihm einfangen liessen, um seinen Willen zu tun. Dadurch, dass wir in Liebe reagierten, konnten wir ihm die Tür vor der Nase zuschlagen und der Bedienung helfen, aus ihrem Gefängnis heraus zu kommen.

Als wir mit dem Essen fertig waren, lächelten wir die Bedienung an und gaben ihr ein riesig grosses Trinkgeld, damit sie wusste, dass sie uns wirklich wichtig ist. Dann fuhren wir mit unseren Motorrädern weiter, lachten, genossen die Gemeinschaft und lebten im SEGEN Gottes. VICTORY

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.
Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: +49/9971-5408; Fax 09971-843960;
Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:

Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: bvov@offenetuer.com

Bitte um Weisheit

Frage: Seitdem ich weiss, dass Gott will, dass wir ein Leben im Überfluss leben, habe ich treu meinen Zehnten und Opfergaben gegeben und bin im Glauben für Wohlstand eingestanden. Ich wurde auch sehr stark gesegnet, aber in den letzten Monaten wurde meine Firma von einer finanziellen Krise nach der anderen getroffen. Ich habe gebetet und die Bibelstellen, die über Wohlstand sprechen, immer und immer wieder proklamiert, aber wir stecken immer noch tief drin. Ich weiss nicht mehr, was ich machen soll!



Antwort: Bitte um Weisheit. In Sprüche 4, 7 steht: „Der Weisheit Anfang ist: Erwerb dir Weisheit!“

Ich weiss, dass dies sehr einfach klingt, aber es ist schon erstaunlich, wie viele Gläubige es vergessen, dies zu tun, wenn eine Krise ihr Leben trifft. Allermeist rennen sie nur wild herum, ohne zu wissen, was sie tun sollen. Wir müssen es lernen, in solchen Situationen einen Gang herunter zu schalten und den Herrn zu preisen. Dabei sollten wir dann beten: „Herr, ich will dich preisen und dir für den Bund des Friedens danken. Ich widerstehe dem Teufel, so dass er mir diesen Frieden nicht rauben kann. Herr, ich weiss, dass dein Wort sagt, dass du in Bedrängnis bei mir bist und dass du mich befreien wirst. Deshalb bitte ich dich jetzt um Weisheit bezüglich meines Problems. Bitte offenbare mir, wie ich beten soll und meinen Glauben geschickt anwenden kann.“

Ganz egal, wie verwirrend dein Problem auch sein mag, du kannst dieses Gebet voller Vertrauen beten, denn Gott wird dir antworten, denn in Jakobus 1, 5 steht: „Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft, und sie wird ihm gegeben werden.“

Ich erinnere mich an eine Situation in meinem Leben, in der Gott dies demonstrierte. Gloria und ich hatten ein sehr ernsthaftes Problem. Und wir hatten keinen blassen Schimmer, was der Grund für dieses Problem war. Und um ehrlich zu sein, am Anfang schoss ich dann einfach so drauf los... ich proklamierte die verschiedensten Bibelstellen und betete die verschiedensten Gebete. Aber Gott unterbrach mich und sagte: „Es ist gut, zu beten. Aber das wichtigste, das du brauchst, ist Weisheit. Lass dein Herz also in der Gewissheit zur Ruhe kommen, dass alles gut werden wird. Du musst dich nicht so beunruhigen lassen. Bete im Heiligen Geist, damit du im perfekten Willen Gottes beten kannst. Und dann höre zu, welche Richtungsweisungen ich dir geben werde.“

Das tat ich dann auch. Einige Tage vergingen und ich ging meiner normalen Beschäftigung nach – im Vertrauen, dass Gott mir seine Weisheit offenbaren würde. Dann wachte ich eines Morgens auf, wusste genau, womit wir es zu tun hatten und wie wir der Sache mit dem Wort Gottes entgegentreten mussten. Ich wusste, was ich tun und wie ich beten musste. Das Ergebnis davon war, dass Gloria und

ich siegreich aus dieser Situation herauskamen.

Weisheit ist das Kostbarste, was du je von Gott bekommen kannst. Sie ist viel wertvoller als Geld. Es kann sein, dass du finanziell in einer so ausweglosen Situation bist, dass die Menschen in deiner Bank sagen, dass du da nie wieder rauskommst. Aber wenn du es zulässt, kann dich genau diese ausweglose Situation reich machen. Wenn du dir die Zeit nimmst, um die Sache durchzubeten und Gottes Weisheit bezüglich deiner Situation zu empfangen, wirst du nicht nur lernen, wie du dein Problem überwinden kannst, sondern auch, was du tun musst, um nie wieder in diese Situation zu kommen (1.Korinther 1, 30).

Darüber hinaus wird Gott dir zeigen, wie du den Spiess umdrehen kannst. Du wirst in der Lage sein, die Dinge, die der Teufel über dich gebracht hat um dich zu vernichten, in Werkzeuge des Segens zu verwandeln – und das nicht nur in deinem eigenen Leben, sondern auch in dem von anderen.

Eines meiner Lieblingsbeispiele für so eine Wendung ist das, was eine Gemeinde erlebt hat, die ich kenne. Jemand ist in ihr Gebäude eingebrochen und hat ihre Soundanlage gestohlen. Anstatt in Trauer zu verfallen und zu klagen, hat die Gemeinde weise gehandelt. Sie trafen sich und lobten den Herrn. Dann wandten sie das Wort der Gerechtigkeit auf eine sehr geschickte Art und Weise an und befahlen dem Teufel im Namen Jesus, die geraubten Sachen wieder zurückzubringen.

Dann stellte sich heraus, dass der Dieb bereits im Gefängnis sass – aber wegen einer anderen Sache. Die Polizei wusste nicht einmal, dass er die Sachen aus der Gemeinde geklaut hatte. Aber er brüllte in seiner Zelle herum, dass jemand zu ihm nach Hause gehen sollte, um der Gemeinde die gestohlenen Sachen zurückzugeben. Die Polizei rief daraufhin den Pastor an, der den Dieb dann im Gefängnis besuchte. Er erzählte ihm von Jesus, woraufhin der Mann Jesus sein Herz gab! Das ist wirklich ein gutes Beispiel, wie man den Spiess umdrehen kann.

Du kannst dasselbe tun. Bitte Gott einfach um Weisheit. Höre dann auf das, was er zu sagen hat und sei gehorsam. Und wenn du deinen Teil getan hast, wirst du nicht nur siegreich aus der Situation heraus kommen – es wird dem Teufel auch leid tun, dass er sich je in dein Leben eingemischt hat! VICTORY

An Gottes sicherem Ort **wohnen**

An dem Tag, an dem ich von neuem geboren wurde, wurde mir bereits klar, dass „die Endzeit“ ein Thema ist, über das sowohl unter Christen als auch Nichtchristen sehr ausgiebig diskutiert wird. Christen und Nichtchristen befassen sich sehr stark damit. Und auch ich bin eine von denen, die sich sehr tief in das Wort eingegraben hat, um so viel wie möglich über dieses Thema herauszufinden und auch ich habe schon unzählbar viele Gespräche mit anderen Predigern über „die letzten Tage“ geführt.

Dabei hat der Herr mir im Besonderen gezeigt, wie und auf welchen Wegen er sein Volk versorgt und es beschützt, wenn es sich in Zeiten wie der Endzeit befindet. Man nennt die Endzeit auch „die letzten Tage.“ Und eine Sache ist mir ganz besonders aufgefallen: Wenn Zeiten wie die Endzeit kommen, hat der Herr einen Ort für uns vorbereitet, an dem wir sicher sind.

Vielleicht fragst du mich jetzt: „Glaubst du, dass wir uns gerade in der Endzeit, also in den letzten Tagen, befinden?“ Nun, ich habe herausgefunden, dass die Welt immer mehr dem gleichkommt, was die Bibel über die Endzeit sagt.

In Matthäus 24, 6-7 sagt Jesus zu seinen Jüngern, dass sie auf die Zeichen achten sollen, die uns deutlich machen, dass die Endzeit gekommen ist. Diese sind unter anderem: Kriege, Kriegsgerüchte, Hungersnöte und Erdbeben.

Wir müssen nicht weit suchen, um zu sehen, dass sich diese Dinge in den letzten Jahrzehnten gehäuft haben. Und sie werden sicherlich noch viel schlimmer werden, bevor die allerletzten Tage gekommen sind. Aber wir können Trost aus der Tatsache schöpfen, dass wir bei der

grossen Trübsal oder Drangsal nicht hier sein werden. Die Bibel sagt, dass Jesus genau zum richtigen Zeitpunkt kommen wird, um uns zu sich zu holen. Und bis es soweit ist, dürfen wir wissen, dass Gott alles unter Kontrolle hat und dass er uns beschützen und versorgen wird.

Eines hat mir Gott *ganz sicher* gezeigt und ich habe es schon oft gesagt: „Dies sind vielleicht nicht *die* letzten Tage, aber es sind *meine* letzten Tage. Und ich werde lang und in der Kraft Gottes leben – an Gottes sicherem Ort.“

Wir können sicher leben

Ja, ich habe gesagt, dass ich dies *ganz sicher* weiss. Ich werde nicht zu früh sterben und ich werde Gottes Plan für mein Leben an seinem Ort der Sicherheit und des Schutzes erfüllen. Und auch du darfst dir sicher sein, dass du, ganz egal wie schwer die Zeiten auch werden, deine letzten Tage unter Gottes Schutz verbringen kannst!

Die ganze Bibel ist voll von Verheissungen Gottes, die seinen Kindern Schutz versprechen. Er wird seine Versprechen halten, seinen Teil tun. Und er hat uns auch deutlich gezeigt, was wir tun müssen, was unser Teil ist.

kühn das Folgende über unseren Gott: „Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, ich vertraue auf ihn!“ Der Glaube, der durch unsere Worte und unser „in Gott bleiben“ freigesetzt wird, macht jedes Werk eines jeden Feindes zunichte.

Unsere *Worte*, die wir im Glauben aussprechen, proklamieren, dass wir dem Wort Gottes in dem Recht geben, was es über Gott und seine Beziehung zu seinen Kindern sagt. Wir sagen: „Ich habe Gott als meinen Beschützer angenommen, genauso, wie ich ihn als meinen Retter angenommen habe. Er ist mein Schutz. Er ist meine Sicherheit. Er ist mein Versorger. Ich lebe an seinem sicheren Ort!“

Wir reden von unserer Befreiung. Wir reden von unserem Schutz – nicht von Angst und Zweifeln. Jeder Gedanke, der in uns aufsteigt und der sich auf Angst und Zweifel gründet, muss durch uns niedergerissen und zurechtgewiesen werden. Diese Gedanken haben nicht einmal das Recht, an unserer Tür zu klopfen – und wir werden sicherlich nicht an unserem sicheren Ort aufstehen und die Tür aufmachen.

Ganz egal welche Umstände uns begegnen – Krankheit, finanzielle Herausforderungen, Unwetterwarnungen oder Familienprobleme – keine dieser Sachen hat genug Kraft, um dich von deinem sicheren Wohnort in Gott wegzuholen. Du musst nie die Seiten wechseln und dich fürchten. Vertraue der Fähigkeit des Herrn, um in jede Situation deines Lebens mit Frieden und Versöhnung zu kommen. Das ist sein Sicherheitsplan für seine Kinder.

Wir müssen nicht zulassen, dass Umstände und Situation uns überwältigen. Wir sprechen die Wahrheit des Wortes Gottes im Namen Jesus über ihnen aus. Ich habe gelernt, mich der Angst zu verschliessen, der Gefahr zu widerstehen und Folgendes zu sagen, wenn ich einer schlechten Situation gegenüber stehe: „Ich wohne im Schutz des Höchsten. Ich bleibe unter dem Schatten des Allmächtigen. Ich sage zum Herrn: Du bist meine Zuflucht. Du bist mein Gott. Auf dich vertraue ich!“

Mache dir eine Liste mit Bibelstellen, die von Gottes Schutz und deiner Sicherheit in ihm sprechen. Gottes Wort ist voll davon. Öffne sein Wort, suche dir Stellen heraus, die über seinen Schutz sprechen und mache die Liste. Verse wie in Psalm 27, 5

schenken uns so viel Trost: „Denn er wird mich bergen in seiner Hütte am Tag des Unheils, er wird mich verbergen im Versteck seines Zeltes; auf einen Felsen wird er mich heben.“

Gottes Wort ist unser Waffenlager, auf das wir zurückgreifen können, wenn der Feind angreift. Jesus ist darin unser Vorbild. Er sprach nur das Wort Gottes aus, als der Teufel ihn von Gottes Ort des Schutzes wegzerren wollte (Lukas 4). Für uns gilt dasselbe, ganz egal welche Versuchungen oder welches Problem wir haben. Wenn wir ausschliesslich das Wort aussprechen, sind wir sicher! Und der Teufel wird aus dem Weg geräumt!

Sicher – zu jeder Zeit!

Die Welt erlebt gerade so viele schreckliche Dinge, wie selten zuvor. Und ja, ich glaube, dass die *Endzeit* vor der Tür steht und anklopft. Aber Gott hat uns versprochen, uns in solchen schwierigen Zeiten zu beschützen.

Wenn du deinen Glauben noch nicht dadurch aufgebaut hast, allein zu Gott zu gehen und Zeit mit ihm in seinem Wort zu verbringen, gibt es keinen besseren Moment, an dem du damit anfangen kannst, als jetzt. Er ist der einzige wirklich sichere Zufluchtsort, den wir je haben werden.

Setze deine Beziehung zu ihm an die erste Stelle. Bleibe in ihm und lass ihn dich durch sein Wort unterrichten. Höre ihm genau zu und sei seinen Richtungsanweisungen gehorsam. Sorge dafür, dass dein Glaube immer Bereitschaftsdienst hat, indem du täglich Zeit im Wort verbringst. Und rufe ständig seine Verheissungen über dir und deiner Familie aus – und das kühn. Und dann garantiere ich dir, dass dies zu deinem wahren und zuverlässigsten Ort der Sicherheit wird.

Leben wir nun in der *Endzeit* – in den *letzten Tagen*? Ich glaube schon. Wie lange? Das weiss ich nicht. Wir kennen die Antwort darauf wahrscheinlich nicht, aber eines wissen wir *sicher*: Dies sind *unsere* letzten Tage und wir können sie in Sicherheit und unter Gottes Schutz verbringen. Wir müssen uns vor nichts fürchten. Wir können seinen Plan für unser Leben erfüllen. Wenn wir an seinem Zufluchtsort bleiben, bedeckt er uns und wir werden zu jeder Zeit sicher sein!

VICTORY



VICTORY
BELIEVER'S VOICE OF

Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.

Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany

email: bvov@offenetuer.com